

Rezensionen von Buchtips.net

Murmel Clausen: Frettsack

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-453-43613-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 10,99 Euro (Stand: 29. September 2022)

Der Enddreißiger Jens Fischer schlägt sich mit ein paar Messejobs durchs Leben. Auch beim weiblichen Geschlecht kann er nicht wirklich landen. Da kommt der Tipp seines Mitbewohners Sven gerade recht, sein Erbgut als Samenspender weiterzugeben. Doch kurz nach seiner ersten Spende beißt ihn das Frettchen seines Mitbewohners in den Sack, und mit der Spenderherrlichkeit ist es fortan vorbei. Die Tatsache, dass er nunmehr keine Kinder mehr zeugen kann, nagt an Jens und er beschließt in die Samenbank einzubrechen, um den Namen der Empfängerin seiner letzten Spende zu erfahren. Maren Heinze heißt die junge Frau und Jens versucht mit allen Mitteln sie für sich zu gewinnen.

Mit "Frettsack" legt Murmel Clausen ein äußerst gelungenes Debüt vor. Wer aufgrund des Titels und des Inhalts einen schenkelklopfenden, derben Humorroman erwartet, wird zu Anfang auch gut bedient. Schließlich weiß Murmel Clausen, wie man sein Publikum zum Lachen bringt. Als Drehbuchautor war er am Schuh des Manitu beteiligt und arbeitete für Comedyserien wie "Ladykracher" oder "Bullyparade". Doch im weiteren Verlauf zeigt Murmel Clausen, dass er noch mehr kann, als platte Witze aneinander reihen. Bei allem Witz erzählt der Roman eine gute Geschichte mit vielen melancholischen Stellen, die dem Lesevergnügen ausgesprochen gut tun.

Jens Fischer ist dabei eine gegen den Strich gebürstete Hauptfigur, die auf dem besten Weg ist ein Misanthrop zu werden. Seine Fixierung auf Maren, mit der er sich anfreundet, macht ihn dahingehend fast blind, als das es auch eine andere Frau geben könnte. Neben Jens sind es vor allem zwei Figuren, die dem Roman ausgesprochen gut tun. Das ist zunächst Sven, Jens' chaotischer Mitbewohner, der ihn zur Samenbank schleppt und der in ihrer gemeinsamen Küche mit seiner Frettchenzucht experimentiert. Und das ist Hondo, ein zwielichtiger Balkan-Hühne, der Jens und Sven beim Einbruch in die Samenbank hilft und dessen Auftritte zu den Glanzlichtern des Romans gehören.

Natürlich kommt es im weiteren Handlungsverlauf zu zahlreichen Verwicklungen. Noch dazu, als Jeesie, eine Freundin von Maren und ihrem Mann Ralf, sich für Jens interessiert. Das Ende ist dann ein wenig klischeehaft, kann aber den überaus positiven Gesamteindruck des Romans nicht schwächen.

Schon das schrille Cover und der interessante Titel wecken die Neugier des Lesers. Eine Neugier, die durch die Lektüre des Romans nicht enttäuscht wird. "Frettsack" ist ein humorvoller, streckenweise richtig lustiger Roman mit melancholischen Zwischentönen, der gleichermaßen männliche und weibliche Leser begeistern dürfte.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[09. Juli 2012]